Protokollauszug über die Sitzung des Gemeinderates vom 22. September 2021

Anwesend:	Daniel Hilti Klaus Beck Simon Biedermann Markus Falk Andreas Heeb Martin Hilti Gabriela Hilti-Saleem Alexandra Konrad-Biedermann Anton Ospelt Jack Quaderer Caroline Riegler Melanie Vonbun-Frommelt Rudolf Wachter
Beratend:	Diana Heeb-Fehr, Landschaftsarchitektin, zu Trakt 198 Marion Risch, Leiterin Hochbau, zu Trakt. 198 Peter Vogt, Landschaftsarchitektur, zu Trakt. 199 Jürgen Gritsch, Leiter Tiefbau, zu Trakt. Nr. 199
Zeit:	17.00 – 18.35 Uhr
Ort:	Rathaus, Gemeinderatszimmer
Sitzungs-Nr.	15
Behandelte Geschäfte:	188 - 205
Protokoll:	Juliane Jehle

188 Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung vom 01. September 2021

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 01. September 2021 wird genehmigt.

189 Anträge auf Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht infolge längerfristigem Wohnsitz

Ausgangslage

Laut § 5a des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes, LGBl. 1960 Nr. 23, in der Fassung LGBl. 2008 Nr. 306, können Ausländer mit längerfristigem Wohnsitz im Lande Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren stellen.

Die Regierung überprüft den Antrag auf Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen und hört die zuständige Gemeinde dazu an, ob gegen die Aufnahme eines Bewerbers Einwendungen erhoben werden. Dies bedeutet, dass der Gemeinderat jeweils über die Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Schaan einen Beschluss zu fällen bzw. eine Stellungnahme abzugeben hat.

Die Gesuchsteller erhalten das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher sie zuletzt ihren ordentlichen Wohnsitz hatten.

Nachstehende Personen machen Gebrauch vom Gesetz der erleichterten Einbürgerung und stellen Antrag auf Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Schaan:

- Gertrud Federer, Im Gapetsch 9, Schaan
- Katrina Kobler, Im Bretscha 27a, Schaan

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

Einbürgerungsunterlagen

Antrag

Die Gemeinde Schaan stellt sich positiv zu den Einbürgerungsgesuchen und erhebt keine Einwände.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

190 Personal: Stellenbesetzung Verantwortlicher Haustechnik und Energiebewirtschaftung (100 %)

Beschluss

Mario Franceschini, geb. 09. April 1973, Hub 40, 9492 Eschen, wird als Verantwortlicher Haustechnik und Energiebewirtschaftung (100 %) angestellt.

191 Information: Rücktritt aus Kommissionen

Die Gemeinde Schaan wird mit Schreiben vom 13. September 2021 durch Harry Quaderer, Verein "du - die Unabhängigen" informiert:

Ich sende Dir eine Kopie der Austrittserklärung von Gregor Ott betreffend Austritt Verein du, sowie der Kultur- und Wahlkommission, Schaan.

Gregor Ott hat seinen Austritt mit Schreiben vom 08. September 2021 bekannt gegeben:

Hiermit gebe ich meinen sofortigen Austritt aus dem Verein «du _ die Unabhängigen» bekannt und lege sämtliche Ämter in diesem Zusammenhang nieder, dies betrifft insbesondere die Kultur- und Wahlkommission.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis. Der DU-Vertreter soll einen Ersatz für den Einsitz in den Kommissionen benennen.

192 pepperMINT: Unterstützungsbeiträge 2022 - 2026

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 05. Juli 2017, Trakt. Nr. 147, einstimmig beschlossen:

Die Gemeinde Schaan unterstützt pepperMINT im Status eines „Gold Partners" mit CHF 15'000 pro Jahr. Diese Förderung wird für die Jahre 2017 - 2021 definiert.

Die Förderstiftung MINT Initiative Liechtenstein wendet sich mit Schreiben vom 26. August 2021 an die Gemeinde Schaan:

Vielen Dank für Ihre Unterstützung der Förderstiftung MINT Initiative Liechtenstein mit dem Experimentier-Labor pepperMINT.
Es freut uns, dass wir dadurch einen erfolgreichen Aufbau und Betrieb von pepperMINT erreichen konnten und es vielen Kindern und Jugendlichen ermöglicht haben, MINT zu «entdecken. erfinden. erleben.»

In unserem gemeinsamen Projekt konnten wir bereits in den ersten Jahren unsere Ziele erreichen:
- *alle Liechtensteiner Schulstandorte und Schulzyklen haben das Angebot unseres Experimentier-Labors genutzt*
- *allein im Jahr 2019 (also vor Corona) haben über 4'000 Schülerinnen und Schüler mit ca. 380 Lehrpersonen pepperMINT besucht; im Jahr 2020 waren es aufgrund der coronabedingten Schulschliessungen etwas weniger*
- *wir konnten das Angebot ausbauen und mit Modulen in der Bodenrobotik ergänzen*
- *es konnten zusätzliche Flächen gemietet werden, um so einen optimalen Betrieb zu gewährleisten*
- *durch die zusätzliche Anstellung eines pepperMINT Coaches können gleichzeitig zwei Klassen im pepperMINT experimentieren*
- *nebst dem Angebot für die Schulen konnten auch Module in den Ferien angeboten werden*
- *das Feedback der Besucher (Schülerinnen/Schüler und Lehrpersonen) ist unverändert positiv*
- *die Finanzierung konnte für die ersten Jahre (bis 2021) gesichert werden; die Verlängerung des Staatsbeitrags für die Jahre 2022 bis 2026 ist beantragt.*

Um das Experimentier-Labor pepperMINT auch in den nächsten Jahren den Schulen, Schülerinnen und Schülern und Lehrpersonen anbieten zu können und so die Begeisterung für die MINT-Fächer weiter zu fördern, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Deshalb bitten wir Sie, Ihr Engagement bei pepperMINT um eine weitere Periode (fünf Jahre) zu verlängern.

Gerne senden wir Ihnen beiliegend wie besprochen die notwenigen Dokumente für eine Verlängerung. Wir bitten Sie, ein Exemplar der Vereinbarung unterschrieben an uns zu retournieren.

Den Jahresbericht 2020, mit der finanziellen Berichterstattung und mit der Auflistung aller unterstützenden Partner und Gönner, haben Sie bereits erhalten. Darin sind auch Feedbacks der Besucher und Impressionen enthalten. Zusätzlich verweisen wir gerne auf unsere Homepage www.peppermint.li.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Abschliessend möchten wir uns nochmals ganz herzlich für Ihre bisherige Unterstützung bedanken und hoffen, dass wir und die Kinder und Jugendlichen in Liechtenstein auch weiterhin auf Ihre sehr geschätzte Unterstützung zählen können.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch):

- Gemeinderatsprotokoll vom 05. Juli 2017
- Jahresberichte 2017 - 2020
- Antrag vom 26. August 2021

Antrag

Die Gemeinde Schaan unterstützt pepperMINT im Status eines „Gold Partners“ mit CHF 15‘000 pro Jahr. Diese Förderung wird für die Jahre 2022 - 2026 definiert.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

193 TalentX: Unterstützungsbeitrag

Ausgangslage

Bereits für die Gemeinderatssitzung vom 18. August 2021, Trakt. Nr. 157, war das Unterstützungsgesuch des Vereins TalentX zur Diskussion und Beschlussfassung vorgesehen. Nachdem es Unklarheiten über die Höhe der Beiträge gab, wurde der Antrag zur Klärung zurückgestellt. Es liegt mittlerweile folgender neuer Antrag vor:

Wir (Verein TALENTX) erlauben uns, mit einem Unterstützungsantrag für unsere Dienstleistung SKILLX an dich zu gelangen. Gerne machen wir hierzu einige Ausführungen.

Wer bzw. was ist TALENTX

TALENTX ist ein in Vaduz ansässiger politisch und konfessionell neutraler Verein (im Sinne Arl.246 ff. PGR), der an das unternehmerische Potenzial von Kindern und Jugendlichen glaubt. Wir glauben, dass Jugendliche die Wegbereiter von morgen sein werden, die unsere Gesellschaft und die Welt positiv verändern werden. Wir wollen ihre unternehmerische Denkweise mit Programmen anregen und fördern, Fähigkeiten fördern, Ideen zu entwickeln und sie in die Realität umzusetzen. Ob Kinder an wachstumsstarken Start-ups oder an sozialen und ökologischen Veränderungen arbeiten, wir möchten, dass sie in der Lage sind, Dinge zu entdecken, zu entwickeln und umzusetzen.

Unsere Mission

Wir sind überzeugt von der Kraft der Innovation und von Veränderungen. Wir glauben an die Kraft der jungen Menschen. Unternehmer/-innen schaffen Zukunft für sich selbst und Chancen für andere. Wir bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre unternehmerischen Ideen zu träumen, zu entwickeln und auszubauen. Wir fördern unabhängiges Denken, regen die Kreativität an und steigern Fähigkeiten zur Problemlösung, die für eine erfolgreiche Zukunft erforderlich sind. Wir konzentrieren uns auf junge Menschen, weil unternehmerische Denkweise zur Problemlösung bereits im Jugendalter entwickelt werden soll.

Unser Ziel

Wir bieten engagierende Programme (SKILLX) für Kinder und Jugendliche an, um sie bei der Entwicklung unternehmerischer Denkweisen zu unterstützen. Wir verstehen Unternehmertum als etwas, das über die Gründung wachstumsstarker Unternehmen hinausgeht - die Fähigkeit, Visionen in die Realität umzusetzen, unabhängig davon, ob es darum geht, ein neues Unternehmen zu gründen, Nachhaltigkeitsexperte/-in zu werden oder eine soziale Sache voranzutreiben.

Was ist SKILUX

SKILLX bietet engagierte Programme für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an, um sie bei der Entwicklung unternehmerischer Denkweisen zu unterstützen. Wir helfen dabei, unternehmerische Ideen zu entdecken, zu entwickeln und zu fördern, indem wir unabhängiges Den-

ken fördern, Kreativität anregen und Fähigkeiten zur Problemlösung ermöglichen, die für eine erfolgreiche und erfüllende Zukunft erforderlich sind, Das Prinzip basiert auf ,,Learning by Doing". Das Lernen besteht darin, an einem ehrgeizigen Ziel zu arbeiten, Hindernissen und Misserfolgen zu begegnen, als Team zu arbeiten und zu erkennen, dass wir gemeinsam stärker sind und dabei unsere persönlichen Fähigkeiten weiterentwickeln.

*In **SKILLX** übernehmen Kinder und Jugendliche selbst Verantwortung und managen ihr eigenes Unternehmen. Die dadurch gewonnenen Fähigkeiten und Erfahrungen tragen zur Persönlichkeitsbildung bei, unabhängig davon, welche Geschäftsidee umgesetzt wird. Im Fokus stehen Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Fachkompetenz. Letzere beinhaltet betriebswirtschaftliches Methodenwissen (2. B. Businessplan, Buchhaltung oder Preiskalkulation, Marketing, Pitch Deck, ...) und unterschiedliche Kenntnisse, die auch von der Geschäftsidee abhängen. Grundlegend bestehen die Kurse aus einem **Schwerpunkt Wissen** und einem **Schwerpunkt Unternehmen**.*

Um ein altersentsprechendes Angebot zu gestalten, sollen 4 Module entwickelt werden, welche der Altersstrukturen und der erforderlichen Kompetenzen der aktuellen Lehrpläne (LiLe, Lehrplan 21) entsprechen. Ein Kurs dauert in der Regel jeweils 4.5 - 5 Tage - kann aber bei Bedarf und Absprache verkürzt werden. Für die Module X1 - X3 sind vorläufig jeweils 2 unterschiedliche Wochenkursangebote base & next vorgesehen.

Für gewisse Themenschwerpunkte wie zum Beispiel: Löttechniken, 3D-Druck, AR/VR etc., können spezielle Tageskurse angeboten werden.

Das Angebot im Modul X4 ist für junge Erwachsene gedacht, welche in einem Start Up eine Idee umsetzen wollen und dafür Unterstützung brauchen. Mit Präsenzveranstaltungen und einem System an Mentoren mit einschlägiger Erfahrung werden die Jungunternehmer/-innen unterstützt.

Die Entwicklung der Kurse ist kostenintensiv. Damit weitere Kurse entwickelt werden können, benötigen wir Unterstützung an die Entwicklungskosten. Dem beigefügten Terminplan kann entnommen werden, welche Kurse zu welchem Zeitpunkt entwickelt und durchgeführt werden sollen.

Wie beim Treffen vom O6. Juli 2021 mit dir, Manfred Bischof und Daniel Gut angesprochen und anlässlich unseres neuesten Telefonats präzisiert, beantragen wir bei der Gemeinde Schaan einen Entwicklungskostenanteil von CHF 10'000 für das Jahr 2021.

Wir werden uns erlauben, für die Folgejahre 2022 und 2023 separate Anträge zu stellen. Der Unterstützungsbeitrag sollte sich auf die kommenden Jahre erstrecken, da die Entwicklungskapazitäten beschränkt sind und nicht a!!e Kurse gleichzeitig erstellt werden können.

Wir bitten daher dich als Vorsteher sowie den Gemeinderat um eine wohlwollende Prüfung unseres Antrags. Selbstverständlich stehen wir für sämtliche sich stellenden Fragen gerne zur Verfügung.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch):

Antrag TalentX vom 02. September 2021

Antrag

Der Gemeinderat spricht einen Entwicklungskostenanteil und den entsprechenden Nachtragskredit auf den Voranschlag 2021 von CHF 10'000 an den Verein TalentX.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

194 Vereinsbeiträge 2021 für das Vereinsjahr 2020

Ausgangslage

Die auf der Vereinsliste aufgeführten Schaaner Vereine wurden mittels Fragebogen und Berechnungsblatt aufgefordert, ihre vollständigen Unterlagen zur Berechnung des Vereinsbeitrages 2021 für das Vereinsjahr 2020 bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Behandlung in der Sportkommission

Die eingereichten Unterlagen wurden durch den Vorsitzenden der Sportkommission kontrolliert und erfasst. Folgendes wurde festgestellt:

Von ursprünglich 23 Vereinen haben 19 ein Gesuch um die Gewährung von Vereinsbeiträgen eingereicht. Drei Vereine haben keine Unterlagen eingereicht, von zwei dieser Vereine ist zwischenzeitlich eine Rückmeldung mit Entschuldigung eingegangen. Ein Verein wurde auf das Vereinsjahr 2020 hin aufgelöst (FC Azzuri). Die eingegangenen Unterlagen wurden durch Markus Falk kontrolliert, wo nötig angepasst und mit der Sportkommission besprochen. Bei einigen Vereinen konnte aufgrund von Corona keine Generalversammlung stattfinden.

Durch die Sportkommission wird die Auszahlung der Vereinsbeiträge gemäss vorliegender Liste von insgesamt CHF 59‘653.-- beantragt.

Behandlung in der Kulturkommission

Die eingereichten Unterlagen wurden durch die Vorsitzende der Kulturkommission kontrolliert und erfasst und folgende Punkte festgehalten.

Es haben 27 von 30 Vereinen ein Gesuch um die Gewährung von Vereinsbeiträgen eingereicht. Bei sechs Vereinen konnte auf Grund von Corona keine Generalversammlung stattfinden. Bei einem Verein würde auf Grund von Corona kein Jahresbericht verfasst, da keine Anlässe stattgefunden haben. Vereinzelte Berechnungsblätter mussten gemäss Reglement angepasst werden. Die eingegangenen Unterlagen wurden durch Melanie Vonbun-Frommelt kontrolliert.

Durch die Kulturkommission wird die Auszahlung der Vereinsbeiträge gemäss vorliegender Liste von insgesamt CHF 101’436.-- beantragt.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

- Liste Vereinsbeiträge 2021 für Sportvereine
- Liste Vereinsbeiträge 2021 für Kulturvereine

Antrag

Die Sport- und Kulturkommission beantragen die Auszahlung der Vereinsbeiträge 2021.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Gemeinderat genehmigt die Auszahlung der Vereinsbeiträge 2021 von insgesamt CHF 161'403.--.

198 Anwesen Steinegerta 26, Umgebung / Projekt- und Kreditgenehmigung

Ausgangslage

Anlässlich der Sitzung vom 13. November 2019, Trakt Nr. 217, hat der Gemeinderat das Projekt Sanierung Anwesen Steinegerta 26 genehmigt und einen Verpflichtungskredit von CHF 6‘850‘000 bewilligt.

Die bewilligten Kosten umfassen die Sanierung und Umnutzung des Verwalterhauses für die Administration des Bildungshauses, den Umbau des Tends in ein Bistro inkl. den Küchenneubau im Erdgeschoss und die umfangreiche Sanierung des Haupthauses zur Schaffung neuer Seminarräume.

Die Projektierung und Erfassung der Kosten für sämtliche Umgebungsarbeiten wurden bisher zurückgestellt. Einzig die Instandstellung der Treppenanlage als Verbindung zwischen oberer und unterer Parkebene sowie des Brunnens mit Wasserfontänen sind Teil des bewilligten Projekts und im Kredit enthalten.

Die Bauarbeiten an den Gebäuden konnten bisher gemäss Terminplan und innerhalb des bewilligten Kredits abgewickelt werden.
Als nächste Etappe stehen die Instandsetzungsarbeiten der grossen Parkanlage an.
Um sich ein Bild von den erforderlichen Massnahmen machen zu können, wurde die Landschaftsarchitektin Diana Heeb-Fehr beauftragt, zusammen mit der Architektin und der Bauleitung ein Vorprojekt zu erarbeiten. Als erstes wurde eine Analyse der unter Denkmalschutz stehenden Gartenanlage erstellt. Wo immer möglich und sinnvoll, werden die Originalbestände erhalten bzw. im Sinne des Denkmals erneuert.
Das Projekt umfasst sämtliche baulichen Massnahmen, die es für eine angemessene Instandhaltung des Bestandes braucht, notwendige Anpassungen zur Erfüllung der Anforderungen an die Behindertengerechtigkeit sowie in Teilbereichen Erneuerungen, um die Anlage in ihrer Attraktivität zu erhalten bzw. sogar zu steigern. Die vorgeschlagenen Massnahmen zielen auch darauf ab, einen möglichst geringen Unterhaltsaufwand für die Zukunft zu generieren. Gemäss Kostenvoranschlag belaufen sich die Kosten auf rund CHF 1.6 Mio.

Da es sich bei der Parkanlage um ein Gartendenkmal handelt, welches in dieser Form einzigartig ist in Liechtenstein, beteiligt sich das Land Liechtenstein mit ca. CHF 300‘000 bis 350‘000 an den Kosten.

Geplant ist, im Frühjahr 2022 mit den Arbeiten zu beginnen, damit die Gartenanlage zusammen mit der Fertigstellung des Haupthauses Ende 2022 für die Nutzer der Stein Egerta und die gesamte Bevölkerung wieder zugänglich ist. Nach der Projekt- und Kreditfreigabe würden somit rasch die Ausschreibungen erfolgen, damit die Arbeiten rechtzeitig ausgeführt werden können.

Dem Antrag liegen bei

- Vorprojekt Gartendenkmal Steinegerta, Stand 16.09.2021 (elektronisch)
- Kostenvoranschlag Umgebungsarbeiten vom 06.09.2021

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt das Vorprojekt Gartendenkmal Anwesen Steinegerta 26 inkl. Kostenvoranschlag und bewilligt den Kredit im Betrag von CHF 1‘589‘229.40 inkl. MwSt.

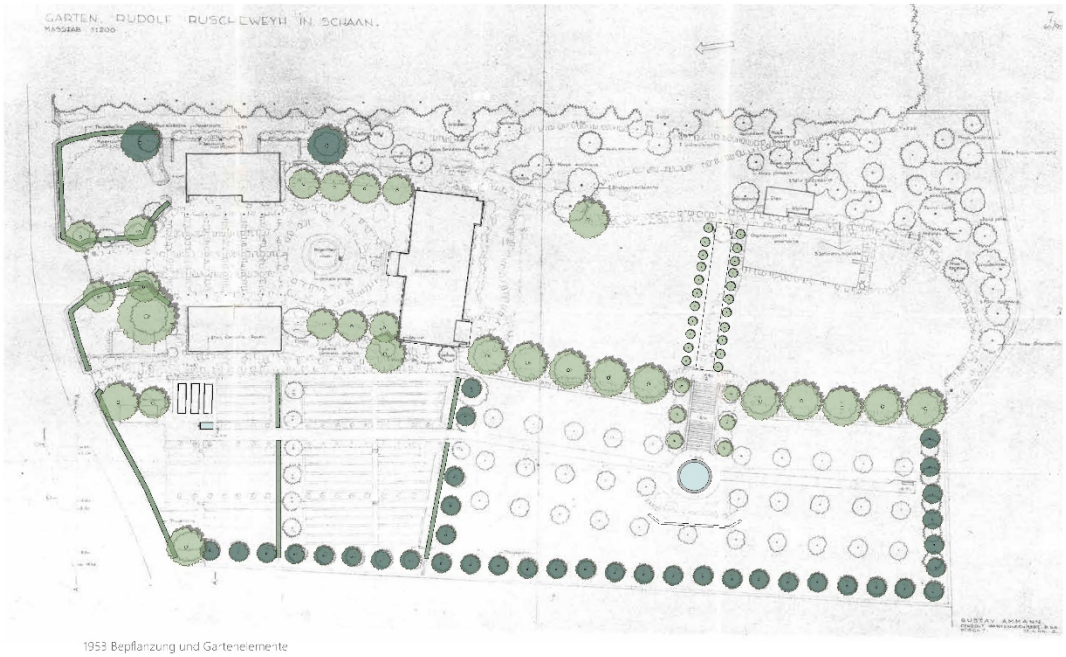
Erwägungen

Der Gemeinderat wird von Diana Heeb-Fehr, Landschaftsarchitektin, über das Projekt mit folgenden Folien (Auszug) informiert:

Diana Heeb-Fehr | Landschaftsarchitektin | www.gartenarchitektur.li

Luftbild

04.02.2021



1953 Bepflanzung und Gartenelemente

Diana Heeb-Fehr | Landschaftsarchitektin | www.gartenarchitektur.li

Analyse Jahr 1953

o.M. 12.04.2021

1964 Bepflanzung und Gartenelemente: Entfernung der Allee aus den 1950er Jahren, Bau des Springbrunnens im Innenhof, Auslichtung der Rosskastanien-Allee.

Diana Heeb-Fehr | Landschaftsarchitektin | www.gartenarchitektur.li

Analyse Jahr 1964 o.M. 12.04.2021

2021 Bepflanzung und Gartenelemente, welche mehrheitlich aus den Originalbeständen sind.

Diana Heeb-Fehr | Landschaftsarchitektin | www.gartenarchitektur.li

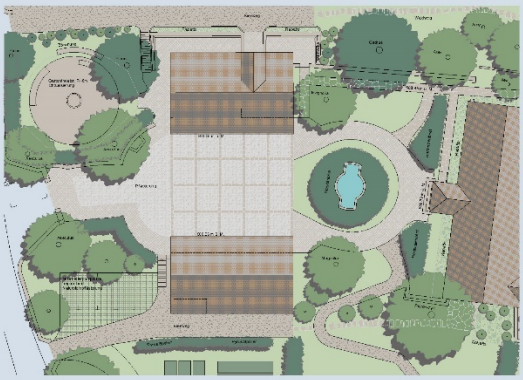
Analyse Jahr 2021 o.M. 12.04.2021

Diana Heeb-Fehr | Landschaftsarchitektin | www.gartenarchitektur.li

Vorprojekt

o.M. 03.09.2021

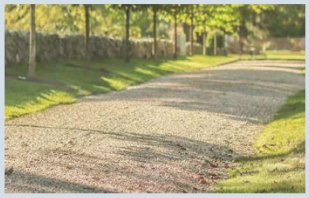
Situation ehemalige Pferdekoppel



Sitzstufen als Möglichkeit für Gartentheater oder Seminare im Freien sind im Bereich der ehemaligen Pferdekoppel geplant

Eingang mit historischem Rosenbogen

bestehende Heckenelemente ergänzen



Fahrbahn und Gartentheater mit Chaussierung

Parkplatz begrünt mit Natursteinpflästerung

Diana Heeb-Fehr | Landschaftsarchitektin | www.gartenarchitektur.li

Innenhof

03.09.2021

Situation: bestehende Wegführung nicht optimal, da der Zugang zum Verwalterhaus (UG) nicht besteht.

Birnenspalier aus Schmiedeeisen als Abschluss der Beete

Weg zum Obst- und Skulpturengarten erneuern und anpassen

Beispiel, lineare Kräuter- und Staudenbeete im Hang analog zu den ehemaligen Kartoffelbeeten

Bild aus den 1990 er Jahren

Stimmungbild Staudenbeet

Diana Heeb-Fehr | Landschaftsarchitektin | www.gartenarchitektur.li

Garten

03.09.2021

Situation: Blick auf den Brunnen im Skulpturenpark, im Hintergrund der Obsthain.

Krokus in Obsthain

Sitzbank bei Brunnen und am Wegende in Stand stellen

Wasserfontänen im bestehenden Brunnenbecken, ohne permanenten Wasserstand. Brunnenbecken flexibel nutzbar.

Beispiel: Brunnen als Sitzbank, niederer Wasserstand

Parkweg mit Polygonplatten Belag aus Naturstein

Diana Heeb-Fehr | Landschaftsarchitektin | www.gartenarchitektur.li

Park

03.09.2021

Diana Heeb-Fehr | Landschaftsarchitektin | www.gartenarchitektur.li | +423 392 56 01 Denise Ospelt Strehlau | Architektin | www.ospeltstrehlau.li | +423 232 64 94

- Die Villa wurde 1942 als Privathaus für Rudolf Ruscheweyh gebaut. Sie besteht aus drei Gebäuden und umfasst inklusive Park 13‘520 m².
- Der Zederbaum im Osten des Innenhofs wurde 1943 gepflanzt: 7.50 m hoch, 2.5 t schwer und in Handarbeit durch die Gärtnerei Seger, Schaan.
- Die Planung des Parks erfolgte 1944 durch den bekannten Landschaftsarchitekten Gustav Ammann aus Zürich. Die Arbeiten wurden durch die Gärtnerei Seger ausgeführt. Eine grosse Rasenfläche mit Freibad im Süden des Haupthauses erstreckt sich im Stil eines Landschaftsgartens bis zum Wäldchen an der Grundstücksgrenze. Eine grosse Treppe führt zur unteren Ebene mit rundem Springbrunnen. Der Park wird mit vielen exotischen seltenen Gehölzen und grossem Obst- und Nutzgarten angelegt. Im Innenhof plante Ammann ein Rondell mit Beetrosen. Seine Handschrift sieht man auch an den geschwungenen Wegen mit Trittplatten entlang der geschichteten Natursteinmauern sowie an Elementen des Landschaftsgartens.
- Von 1956 - 1980 bewohnte die Familie Otto Stürken das Anwesen. Der Bau des Springbrunnens im Innenhof erfolgte in den 1960er Jahren.
- 1981 erwirbt die Gemeinde das Anwesen und seit 1982 wird dieses von der Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt als Bildungs- und Seminarzentrum genutzt.
- Der Skulpturengarten wird 1995 von Georg Malin eingerichtet.
- 2006 erfolgte die Umnutzung des Schwimmbades zu einer Freilichtbühne.

- Im Jahre 2019 wird das Anwesen mit Park unter Denkmalschutz gestellt. Der Park ist das 1. Gartendenkmal in Liechtenstein.
- Es wird ein sanfter Eingriff vorgenommen, die Bepflanzung und Gartenelemente werden möglichst erhalten und nur ersetzt oder ergänzt wo erforderlich. Der Charme der Anlage soll erhalten bleiben.
- Die Wege beim Park werden erneuert und auch behindertengerecht angelegt.
- Der Brunnen (Rondell), ohne permanenten Wasserstand, erhält Fontänen, die nach Bedarf ein- und ausgeschaltet werden können. Das Brunnenbecken kann flexibel genutzt werden.
- Dem Wunsch der Erwachsenenbildung nach einem Kräutergarten kann entsprochen werden, allerdings muss er auch unterhalten und gepflegt werden.
- Laut Vorprojekt belaufen sich die Kosten auf rund CHF 1.6 Mio. Die Beteiligung durch das Land beträgt ca. 40% an den denkmalschutzrelevanten Kosten. Das sind ca. CHF 300'000.-- bis CHF 350'000.--.
- Die Unterhaltskosten sind noch zu klären. Sie werden sich auf ca. CHF 100'000.-- belaufen, wobei heute schon annähernd so viel aufgewendet wird.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

199 Gestaltung Strassenabschnitte – Ortsauftakt Schaan West und Rheindenkmal / Projekt- und Kreditgenehmigung sowie Arbeitsvergaben

Ausgangslage

An der Gemeinderatsitzung vom 10. Mai 2017 hat der Gemeinderat dem Projekt „Alte Zollstrasse“ zugestimmt. Die Arbeiten folgten gemeinsam mit dem Ausbau der „Zollstrasse“ durch das Land Liechtenstein in den Jahren 2017/18 und 2019. Im Zusammenhang mit diesen Strassenbauarbeiten sind grosse Flächen als Grünräume frei geworden. Die meisten dieser Flächen entsprechen nicht den Vorstellungen eines attraktiven Ortsauftakts. In der Folge wurde das Landschaftsarchitekturbüro Peter Vogt, Vaduz, mit der Planung für die Aufwertung des Orteingangs beauftragt. Das nun vorliegende Projekt umschreibt Peter Vogt wie folgt:

„Früher und auch heute noch, gilt die Zollstrasse als eine der wichtigsten Verbindungsachsen zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein. Einst war sie geprägt durch prächtige Baumalleen und wegbegleitende Obstbäume. Diese Qualität wird durch das Projekt wieder aufgenommen und ein attraktiver fassettenreicher Ortsauftakt geschaffen.

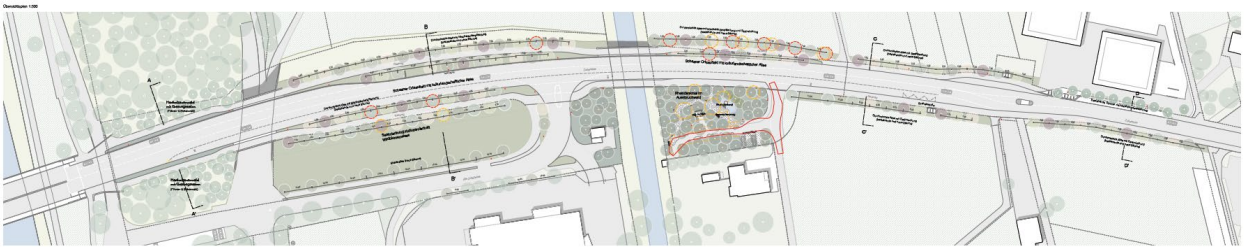
Direkt nach der Rheinbrücke bildet der Hartholzauenwald durch seine dichte Masse ein grünes und mächtiges Portal. Die beidseitig angelegte Grasvegetation unterstreicht diese Wirkung zusätzlich. Dahinter lichtet sich der Föhren-Eichenwald und der prächtige Schaaner Ortsauftakt mit seiner kulturellen Baumallee entfaltet sich. Umschmeichelt wird die Allee von attraktiven Bändern aus farbenfrohen Blütenstauden.

Die Vielfalt der Gehölze zeigt sich nicht nur in den weissen Blütenwolken der gefüllten Vogelkirsche oder den filigranen Fruchtständen der Hopfenbuche und der Zerreiche, sondern auch im Herbstaspekt. Im September entwickelt der Nymphenbaum seine charakteristischen dunkelblauen Beeren, zusammen mit seinem kräftigen roten Blattkleid. Die gesamte Allee besticht mit einem malerischen Farbspektrum durch den ganzen Herbst, vom leuchtenden Gelb, über ein kräftiges Orange bis hin zu einem intensiven Rot.

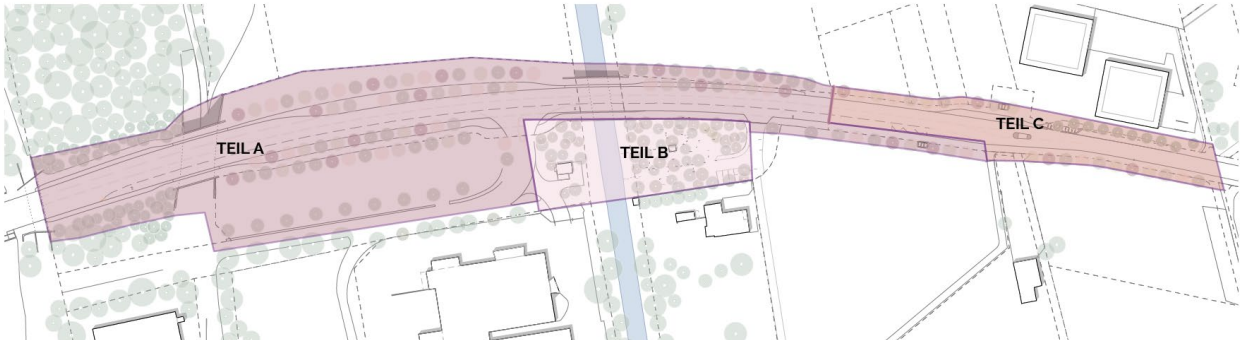
In Gedenken an die Rheinkatastrophe und zum baldigen 100-jährigen Gedenktag erhält das Rheindenkmal einen gebührenden Platz. In der Lichtung im Auenwald wird in Anlehnung an die einstige verheerende Überschwemmung das Denkmal vom Element Wasser umgeben. Rundherum zieren knorrig wachsende Auengehölze wie Birken und Schwarzerlen die topografisch bewegte Landschaft, was die unbändige Gewalt des Wassers versinnbildlicht. Der Impressionsweg erläutert das Ausmass der Rheinkatastrophe, welche vor fast hundert Jahren das halbe Fürstentum Liechtenstein überflutete.

Schaan erhält durch die Neugestaltung der Zollstrasse eine unverkennbare Baumallee, welche nicht nur mit seiner Farbvielfalt triumphiert, sondern auch in ökologischer Hinsicht, Schutz und Lebensraum für wertvolle Lebewesen bietet. Dabei ist die Gestaltung ein Abbild der Geschichte und zeigt den Wandel der Zeit.“

Übersicht:

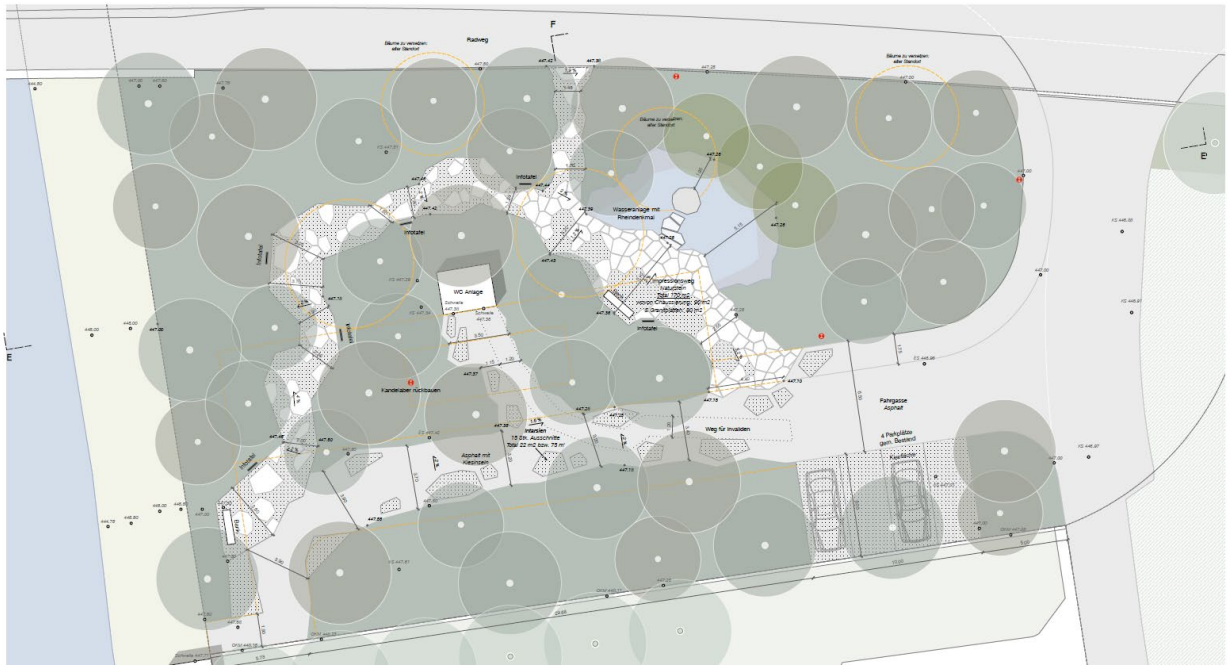


Etappierung:



Etappe C ist nicht Bestandteil des aktuellen Projekts (tangiert privates Eigentum).

Rheindenkmal:



Die Rabatten entlang der Zollstrasse sind im Eigentum des Landes Liechtenstein. Das Vorhaben der neuen Gestaltung wurde mit dem Amt für Bau und Infrastruktur abgesprochen und die Gemeinde hat eine Kostenbeteiligung beim Amt für Bau und Infrastruktur angefragt.

Das ABI handhabt solche Anfragen wie folgt:

„Grundsätzlich handhaben wir (ABI) die Beteiligung an Bepflanzungen auf Grundstücken entlang der Landstrassen wie folgt:

- *Bei Neuanlagen übernehmen wir die Bepflanzungen im Rahmen der normalen Bauaufwendungen.*
- *Bei bestehenden Anlagen bieten wir Hand für Lösungen. Da diese jedoch in den Budgets nicht aufgeführt sind, ist eine finanzielle Beteiligung von unserer Seite nicht möglich.“*

Eine kleine Beteiligung an die ersten Unterhaltskosten wurde zugesagt. Nach Ablauf der 2- jährigen Unterhaltsplicht durch den durch die Gemeinde Schaan beauftragten Gartenbaubetrieb wird das Land Liechtenstein die Flächen in ihrem Besitz in den eigenen Unterhalt übernehmen.

Aufgrund der momentan unsicheren Kreditkalkulation wurden die Arbeiten vor der Projekt- und Kreditbewilligung öffentlich ausgeschrieben. Dies um einen möglichen Nachtragskredit entgegen zu wirken. Die eingegangenen Offerten wurden fachlich und rechnerisch geprüft. Das Preisniveau hat sich bei dieser Ausschreibung nicht angehoben.
Die Gärtnerarbeiten gliedern sich in den Anteil Erstellungskosten, welcher über den genehmigten Kredit abgerechnet wird und den Anteil Pflegeaufwand, welcher in den nächsten beiden Jahren über die laufende Rechnung abgewickelt wird.

<u>Stellungnahme Bau-, Rüfe- und Deponiekommission</u>
Die Baukommission nimmt das Projekt „Gestaltung Strassenabschnitte / Ortsauftakt Schaan West und Rheindenkmal“ zustimmend zur Kenntnis. Hinweis: Die Bepflanzung sollte so gestaltet werden, dass allenfalls weitere Parkplätze an der Alten Zollstrasse Ost realisierbar sind.

Im Budget 2021 sind CHF 970‘000.-- für die Gestaltung Ortsauftakt Schaan West und Rheindenkmal vorgesehen.

Dem Antrag liegen bei

- Bauprojekt Ortsauftakt Schaan West 1: 500/100 elektronisch
- Offertöffnungsprotokolle elektronisch
- Bauprojekt Rheindenkmal 1: 100/50/20 elektronisch
- Offertvergleich und Vergabeantrag Strassenbauarbeiten elektronisch
- Offertvergleich und Vergabeantrag Gärtnerarbeiten elektronisch
- Originalofferten
- Honorarofferte Landschaftsarchitekturbüro Peter Vogt, Vaduz vom 25.03.2021 (elektronisch)

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Projekt „Ortsauftakt Schaan West und Rheindenkmal“ und den dazugehörigen Kredit in Höhe von CHF 800‘000.--.

2. Der Gemeinderat vergibt die Strassenbauarbeiten für das Projekt „Gestaltung Strassenabschnitte / Ortsauftakt Schaan West und Rheindenkmal“ an die Firma Wilhelm Büchel AG, Gamprin, zum Offertpreis von CHF 165‘847.55 inkl. MwSt..

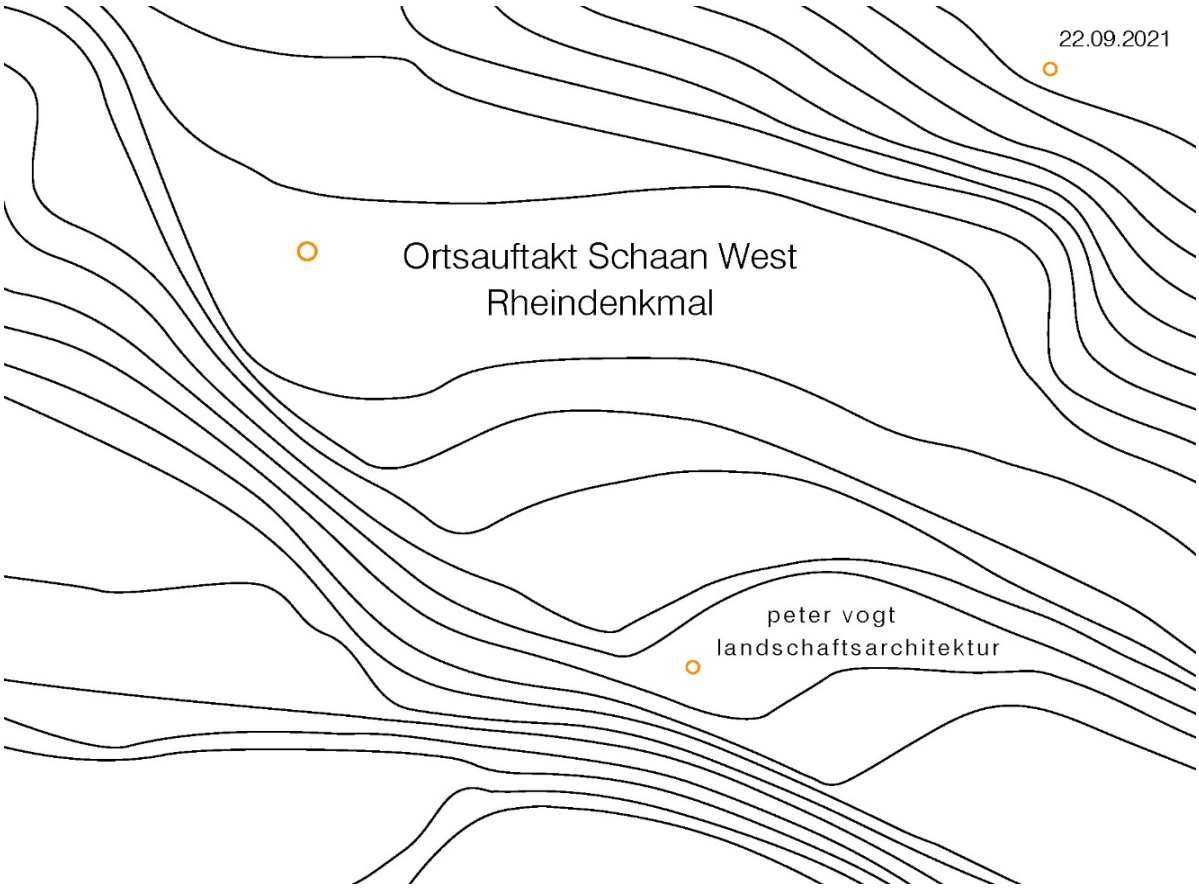
3. Der Gemeinderat vergibt die Begrünungs- und Unterhaltsarbeiten für das Projekt „Gestaltung Strassenabschnitte / Ortsauftakt Schaan West und Rheindenkmal“ an die Firma Alex Kind Garten Anstalt, Gamprin, zum Offertpreis von CHF 418‘265.00 inkl. MwSt..

   Anteil Erstellungskosten: CHF 365‘476.15 (Kredit)
   Anteil Pflegeaufwand: CHF 52‘788.85 (laufende Rechnung)

4. Der Gemeinderat vergibt die Landschaftsarchitekturarbeiten Ausführung für das Projekt „Gestaltung Strassenabschnitte / Ortsauftakt Schaan West und Rheindenkmal“ an die Firma Landschaftsarchitektur Peter Vogt, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 80‘347.90 inkl. MwSt..

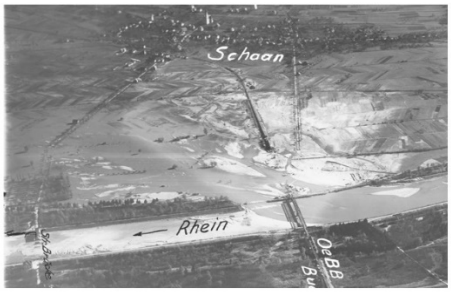
Erwägungen

Der Gemeinderat wird von Peter Vogt, Landschaftsarchitektur, über das Projekt mit folgenden Folien (Auszug) informiert:



Einstige Zollstrasse mit wegbegleitenden, linear angeordneten Obstbäumen, o.J.
Amt für Kultur / Landesarchiv / LI LA / B_12S3_002_002_a_1

Überschwemmtes Schaan, 1927



Ausmass der Zerstörung durch den Rheindammbruch, 1927

Dammbruch bei der Eisenbahnbrücke zwischen Buchs & Schaan, 1927

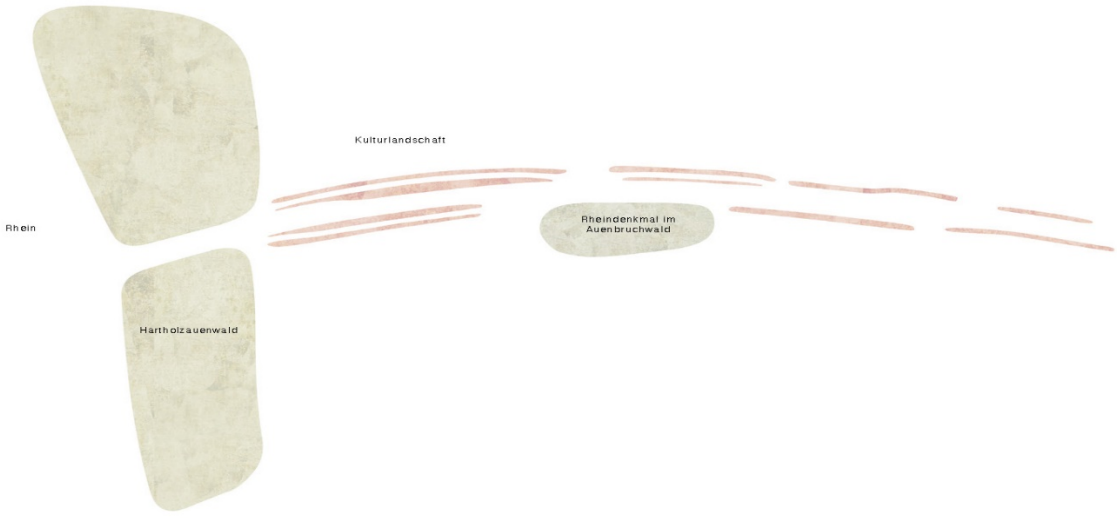
Foto oben links: Amt für Kultur / Landesarchiv / LI LA / B_94_002_120
Foto unten links: Amt für Kultur / Landesarchiv / LI LA / B_94_002_128
Foto rechts: Amt für Kultur / Landesarchiv / LI LA / B_94_002_067

Transport des Gedenkstein-Rohlings für die Rheinüberschwemmung, Specki Schaan ca. 1927

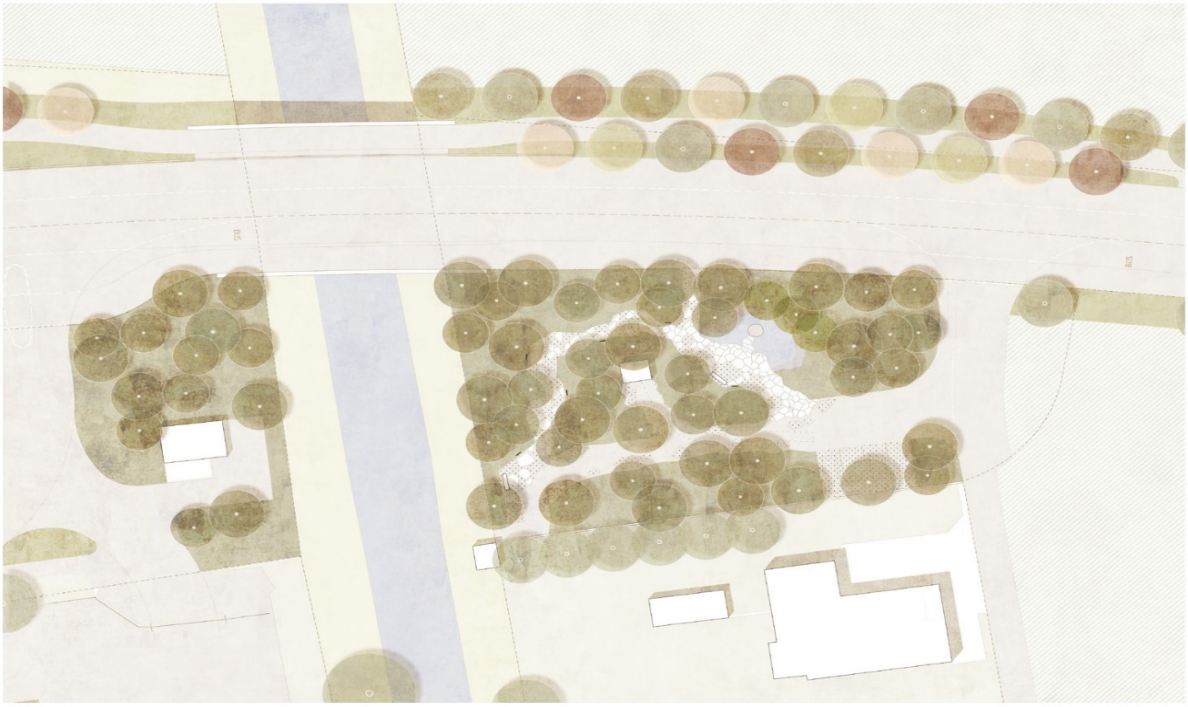
Gedenkstein an die Rheinkatastrophe

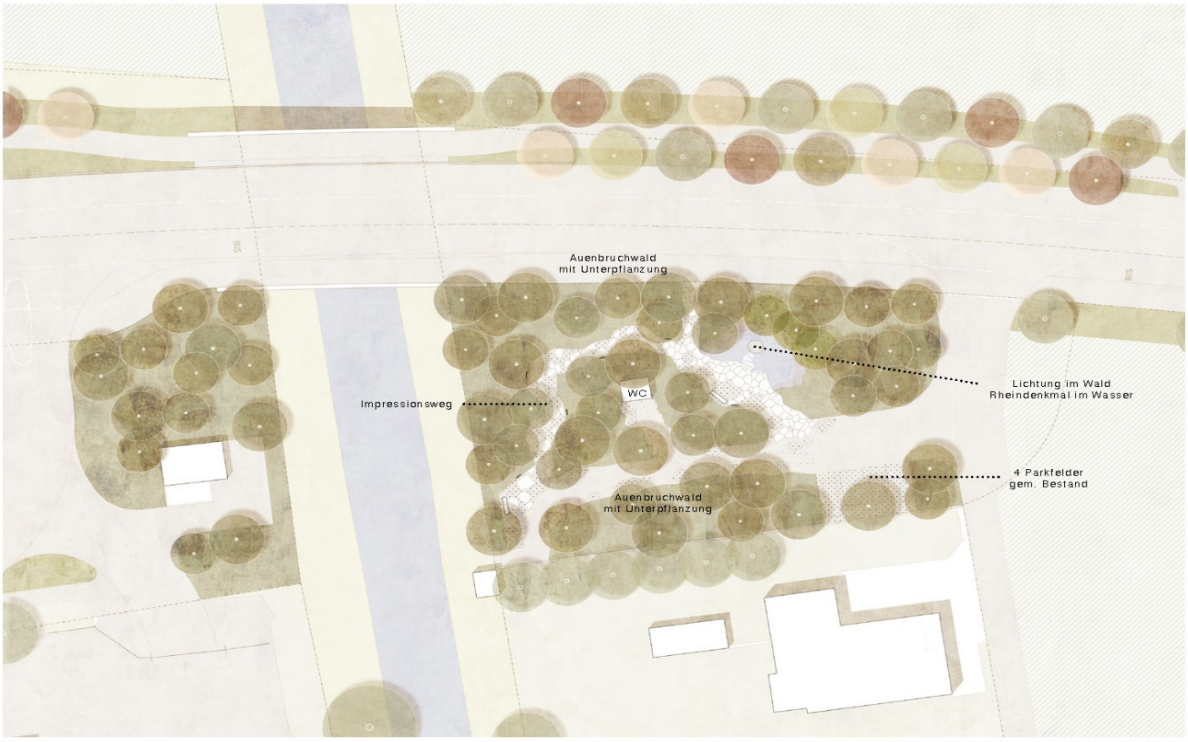
Einweihung des Rheindenkmals in Schaan mit Pfr. Anton Frommelt nach der Rheinüberschwemmung, nach 1927

Foto oben links: Amt für Kultur / Landesarchiv / LI LA / B_639_009_001
Foto unten links: Amt für Kultur / Landesarchiv / LI LA / SgAV_01_B_001_210
Foto rechts: Amt für Kultur / Landesarchiv / LI LA / SgAV_01_B_046_114



Schaaner Ortsauftakt mit kulturlandschaftlicher Allee
Hartholzauenwald mit Grasvegetation
Saatmischung Kulturlandschaft Wildblumenwiese
Eichenallee
Rheindenkmal im Auenbruchwald
Schaaner Ortsauftakt mit kulturlandschaftlicher Allee




Auenbruchwald
mit Unterpflanzung
Impressionsweg
WC
Lichtung im Wald
Rheindenkmal im Wasser
4 Parkfelder
gem. Bestand
Auenbruchwald
mit Unterpflanzung

Überschwemmter Auenbruchwald

Auenbruchwald mit blüheneder Unterpflanzung

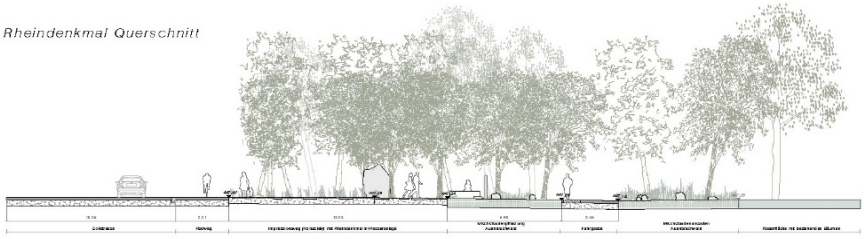
Bollensteine und Stauden zwischen Gehölzen
Naturmuseum St. Gallen

Refugien & Ökologie in den aufgebrochenen Steinfugen
Alter Flughafen Frankfurt-Bonames

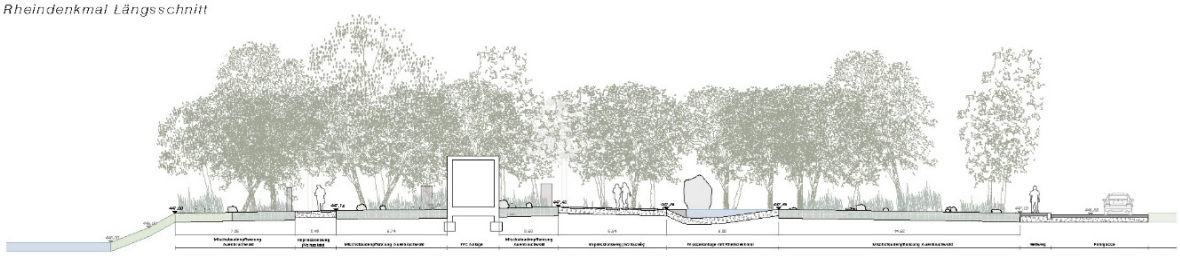
Zerstreute Natursteinschollen
Naturmuseum St. Gallen

Zersprungenen Steinplatten
Marthashof, Berlin

Rheindenkmal Querschnitt

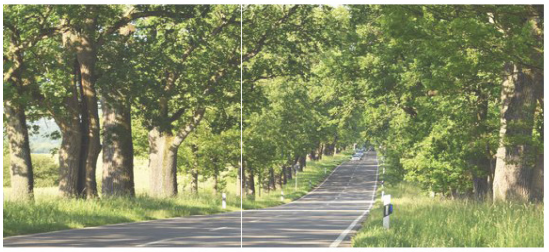


Rheindenkmal Längsschnitt

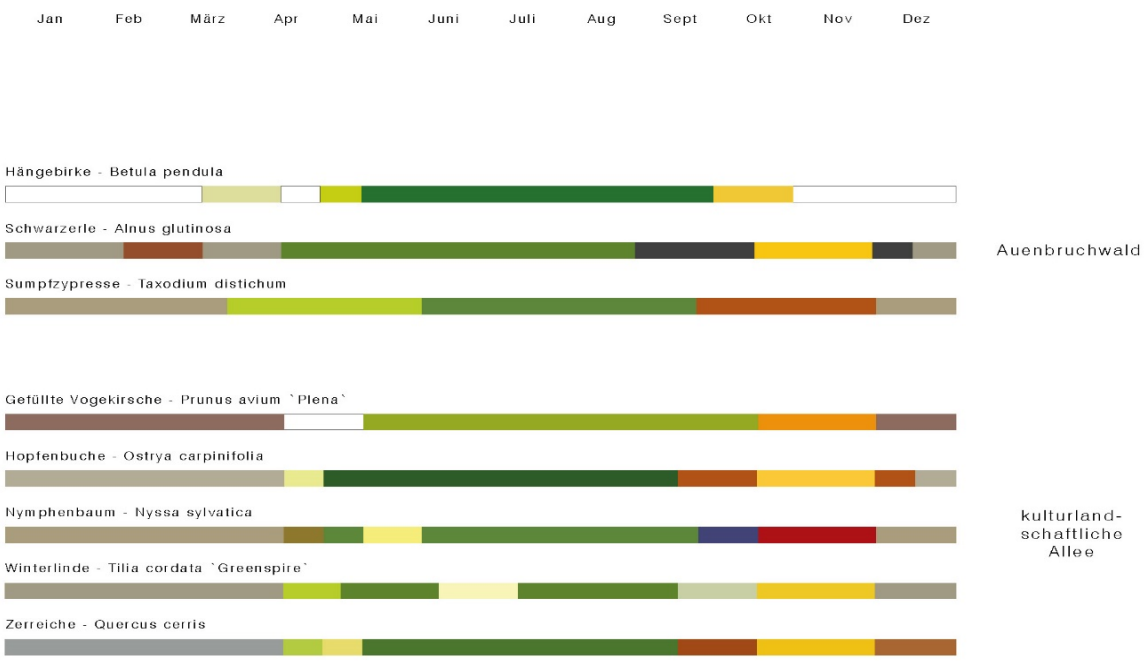


Allee mit gefüllt blühenden Vogelkirschen beim Thüringer Bahnhof

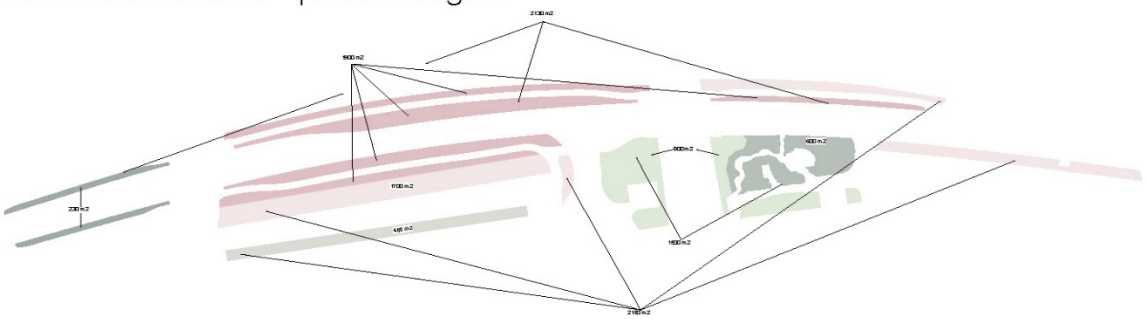
Obstbaum-Allee über Staudensäumen bei Brno/Brünn



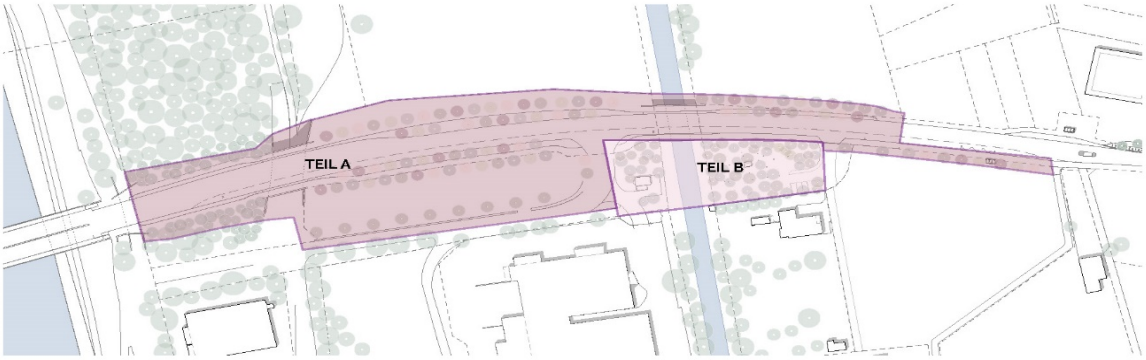
Seefelder-Allee zwischen Ammersee & Starnberger See



Flächensaaten & -pflanzungen



Etappierung



Etappe A: Oktober 2021 - Februar 2022
Etappe B: November 2021 - April 2022

Dabei werden folgende Punkte besprochen:

- Der Dorfeingang bei der Zollstrasse soll durch das Projekt attraktiver gestaltet werden, wobei das Rheindenkmal einen gebührenden Platz erhalten wird.
- Das Projekt reicht von der Rheinbrücke ab Auenholzwald bis zur Bushalte-Bucht und sieht entlang der Zollstrasse teils Flächenpflanzungen und bestehende und neue Alleebäume vor, wie Vogelkirche, Hopfenbuche, Zerreiche und Nymphenbäume. Diese sollen das ganze Farbspektrum von Frühling bis Herbst zeigen.
- Beim Rheindenkmal wird ein Park entstehen mit Naturstein- und Kieswegen sowie Sitzgelegenheiten. Der Impressionsweg mit Informationstafeln, soll das Ausmass der damaligen Überschwemmung (1927) erläutern. Das Rheindenkmal soll ins Zentrum gerückt und rundherum mit dem Element Wasser umgeben werden. Die Wasseranlage erhält ein Umlaufsystem mit einer Überlaufrinne, welche das Wasser stündlich austauscht. Bei Bedarf könnte auch ein Filteranlage in den bestehenden Schächten eingebaut werden.
  Das Projekt wird in zwei Etappen durchgeführt.
- Die vorhandene WC-Anlage und 4 – 6 Parkplätze werden in das Projekt integriert.
- Ein Gemeinderat erwähnt, dass das ein sehr schönes Projekt ist, aber das unbedingt einheimische Bäume und Pflanzen verwendet werden sollen.
- Als zusätzliche Massnahme wird vorgeschlagen, eine Holzbrücke über den Binnenkanal zu errichten.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

200 Vergabe Baurecht Sch. Parz. Nr. 323 (Im Rietle) an das Heilpädagogische Zentrum

Ausgangslage

Die Geschäftsleitung des Heilpädagogischen Zentrums des Fürstentums Liechtenstein informiert sich bei der Gemeindevorstehung betreffend die Übernahme eines Grundstückes im Baurecht zur Erstellung eines Wohnheims für das betreute Wohnen von Menschen mit Behinderung.

Die Liegenschaftskommission prüfte diese Anfrage und schlägt die Sch. Parz. Nr. 323 (Im Rietle) für die Erstellung eines Wohnheims für das betreute Wohnen von Menschen mit Behinderung vor. Die Geschäftsleitung des HPZ ist sehr erfreut über die vorgeschlagene Parzelle, welche sich vom Standort her (Einkaufsmöglichkeit und Bushaltestelle in der Nähe) sehr gut für ihr Vorhaben eignet. Durch ein vom HPZ beauftragtes Architekturbüro wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Gemäss der vorliegenden Studie kann die Parzelle mit zwei Einheiten bebaut werden. In diesen beiden Gebäuden können 20 Wohneinheiten für Menschen mit Behinderung sowie Räume für das Betreuungspersonal untergebracht werden.

Die Liegenschaftskommission befürwortet die Abgabe der Parzelle Nr. 323 (Im Rietle) an das HPZ für die Erstellung eines Wohnheimes. Der Liegenschaftskommission ist es aber wichtig, dass die nördliche angrenzende Parzelle Nr. 724, welche mit Bäumen bepflanzt ist, bestehen bleibt. Die Bebauung muss dementsprechend geplant werden (Grenzabstand ober- und unterirdisch), dass sie auf die Bepflanzung auf der Sch. Parz. Nr. 724 keine Einflüsse hat.

Dem Antrag liegen bei:

- Situationsplan Mst.1:1000 (elektronisch)
- Machbarkeitsstudie (elektronisch)
- Antragsschreiben Baurecht HPZ (elektronisch)

Antrag

Dem Heilpädagogischen Zentrum des Fürstentums Liechtenstein wird die Sch. Parz. Nr. 323 (2`024 m2 / 562.7 Klf.), Im Rietle, auf 60 Jahre im Baurecht zur Verfügung gestellt.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

201 Neuanschaffung Traktoranhänger / Vergabe Lieferauftrag

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 01. September 2021, Trakt. Nr. 183, für die Neuanschaffung eines Traktoranhängers und den Umbau des Traktors einen Nachtragskredit von CHF 46'000.-- genehmigt.

Der Werkhof hat für den Anhänger Offerten bei der Firma Senti Technik Anstalt, Schaanwald, und Damian Wohlwend Anstalt, Schaan, eingeholt. Die eingegangenen Offerten wurden auf den Inhalt und die Preise geprüft.

Dem Antrag liegen bei

Originalofferten Senti Technik Anstalt, Schaanwald, und Damian Wohlwend Anstalt, Schaan

Antrag

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Lieferung des Traktoranhängers an die Firma Damian Wohlwend Anstalt, Schaan, zum Offertpreis von CHF 30’018.05 inkl. MwSt.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

202 Freiraumkonzept – Projekt Rathausplatz / Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 21. April 2021, Trakt. Nr. 80, für die Projekte Rathausplatz, Landstrasse LKW bis Rest. Scanaua und Lindarank einen Kredit von CHF 827'000.-- genehmigt. An seiner Sitzung vom 1. September 2021, Trakt Nr. 178. hat der Gemeinderat den Ergänzungskredit für die Projekte Rathausplatz, Landstrasse bis Scanaua und Lindaplatz genehmigt und somit die Kosten für den Rathausplatz von CHF 630'000.-- freigegeben. Gleichzeitig wurden die Aufträge für die Baumeister- und Metallbauarbeiten vergeben. Da das Ausschreibungsverfahren für die Gärtnerarbeiten noch nicht abgeschlossen war, wird diese Arbeitsvergabe mit dem vorliegenden Antrag nachgeholt. Die Gärtnerarbeiten gliedern sich in den Anteil Erstellungskosten, welcher über den genehmigten Kredit abgerechnet wird und den Anteil Pflegeaufwand, welcher in den nächsten beiden Jahren über die laufende Rechnung abgewickelt wird.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

Offertvergleich und Vergabeantrag

Antrag

Folgender Auftrag wird an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter vergeben:

BKP 421 Gärtnerarbeiten (Rathausplatz)
an die Firma Wolfgang Walser Gartenbau Anstalt, Schaan, zur Offertsumme von netto CHF 119'169.05 inkl. 7.7.% MwSt.

Anteil Erstellungskosten: CHF 73'003.20 (Kredit)
Anteil Pflegeaufwand: CHF 46'165.85 (laufende Rechnung)

Beschluss

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsresultat (13 Anwesende)

12 Ja (6 VU, 4 FBP, 1 FL, 1 DU)
1 Nein (FBP)

203 Parkplatzbewirtschaftung im Industriegebiet „Im alten Riet“, Parzelle Nr. 1679 / Arbeitsvergabe

Ausgangslage

An der Gemeinderatssitzung vom 01. September 2021 hat der Gemeinderat dem Projekt Parkplatzbewirtschaftung „Im alten Riet“, Parzelle Nr. 1679, zugestimmt und den dazugehörigen Kredit in Höhe von CHF 250'000.-- genehmigt.

Die Baumeister- und Belagsarbeiten wurden im offenen Verfahren ausgeschrieben. Die fristgerecht eingereichten Angebote wurden fachlich und rechnerisch überprüft. Das bei der Offertöffnung günstigste Angebot der Firma Toldo Strassenbau AG, Schaan, musste vom Verfahren ausgeschlossen werden. Die gemäss den allgemeinen Ausschreibungsbedingungen für Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge (Art. 19 Abs. 2 ÖAWV) Artikel 14 (Weitergabe eines Auftrags an einen Subunternehmer) geforderte Bekanntgabe des Subunternehmers ist zwar erfolgt, jedoch fehlt die schriftliche Zusage des Subunternehmers, dass dieser die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt. Dementsprechend kann die Offerte der Toldo Strassenbau AG, Schaan, im Verfahren nicht berücksichtigt werden. Die Firma Gebr. Hilti AG, Schaan, stellt das günstigste Angebot.

Dem Antrag liegen bei

- Originalofferten
- Offertöffnungsprotokoll elektronisch
- Offertvergleich und Vergabeantrag elektronisch

Antrag

Der Gemeinderat vergibt die Baumeister- und Belagsarbeiten für das Projekt Parkplatzbewirtschaftung im Industriegebiet „Im alten Riet“, Parzelle Nr. 1679, an die Firma Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Offertsumme von CHF 161'698.25.

Kostenvoranschlag CHF 174'000.--

Beschluss

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsresultat (13 Anwesende)

12 Ja (6 VU, 4 FBP, 1 FL, 1 DU)
1 Nein (FBP)

204 Fuss- und Radweg „Im alten Riet“ – Werkhofstrasse - Tennishalle / Arbeitsvergaben

Ausgangslage

An der Gemeinderatssitzung vom 01. September 2021, Trakt. 181, hat der Gemeinderat dem Projekt Neubau Fuss- und Radweg „Im alten Riet“ – Werkhofstrasse - Tennishalle zugestimmt und den dazugehörigen Kredit in Höhe von CHF 750'000.-- genehmigt.

Die Baumeister-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten wurden im offenen Verfahren ausgeschrieben und die Allgemeinen Metallbauarbeiten im Direktvergabeverfahren an die Schaaner Schlosser versendet.
Die fristgerecht eingereichten Angebote wurden fachlich und rechnerisch überprüft. Das bei der Offertöffnung Baumeister-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten günstigste Angebot der Firma Toldo Strassenbau AG, Schaan, musste vom Verfahren ausgeschlossen werden. Die gemäss den allgemeinen Ausschreibungsbedingungen für Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge (Art. 19 Abs. 2 ÖAWV) Artikel 14 (Weitergabe eines Auftrags an einen Subunternehmer) geforderte Bekanntgabe des Subunternehmers ist zwar erfolgt, jedoch fehlt die schriftliche Zusage des Subunternehmers, dass dieser die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt. Dementsprechend kann die Offerte der Toldo Strassenbau AG, Schaan, im Verfahren nicht berücksichtigt werden. Die Firma Frickbau AG, Schaan, stellt das günstigste Angebot.

Dem Antrag liegen bei

- Originalofferten
- Offertöffnungsprotokolle, Offertvergleiche und Vergabeanträge (elektronisch)

Antrag

1. Der Gemeinderat vergibt die Baumeister-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten für das Projekt Neubau Fuss- und Radweg «Im alten Riet» - Werkhofstrasse bis Tennishalle an die Firma Frickbau AG, Schaan, zur Offertsumme von CHF 632'846.55 (Gemeindeanteil CHF 371'744.05).

   Kostenvoranschlag CHF 471'493.35

2. Der Gemeinderat vergibt die Allgemeinen Metallbauarbeiten für das Projekt Neubau Fuss- und Radweg „Im alten Riet“ – Werkhofstrasse bis Tennishalle an die Firma Walser & Wohlwend AG, Schaan, zur Offertsumme von CHF 43'973.75.

   Kostenvoranschlag CHF 45'799.45

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

205 Zufahrtsweg Parzelle Nr. 704, Egerta, 2. Etappe / Projekt- und Kreditgenehmigung sowie Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Der Zufahrtsweg auf der Parzelle Nr. 704 ist aufgrund eines privaten Bauvorhabens im Jahr 2012 teilausgebaut worden. Es wurden die Erschliessungsleitungen und der Strassenbau im öffentlichen Raum vor dem Neubau des Mehrfamilienhauses Parzelle Nr. 631 erstellt. Nun steht ein weiterer Neubau eines Mehrfamilienhauses kurz vor dem Abschluss. Die östlich liegende Parzelle Nr. 200 wurde bebaut. Im Zusammenhang mit der Umgebungsgestaltung Mehrfamilienhaus Parzelle Nr. 200 muss die 2. und letzte Etappe des Zufahrtswegs ausgebaut werden.

Die Entwässerung erfolgt im Mischsystem und wurde bereits 2012 erstellt. Einzig die Strassenentwässerung muss ergänzt werden.

2012 und 2019 wurde gemäss Generellen Wasserversorgungsprojekt der Gemeinde Schaan die Hauptleitung mit einem Rohrkaliber von 147/180mm ausgebaut. Es erfolgt kein weiterer Ausbau.

Die Strassenbeleuchtung muss für die 2. Etappe ergänzt werden. Das dazugehörige Projekt wurde von den Liechtensteinischen Kraftwerken erstellt und ist im vorliegenden Bauprojekt integriert.

Im Zuge des Strassenausbaus werden die Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) ihr Leitungsnetz für Strom und Kommunikation erweitern. Die entsprechenden Projekte werden von den LKW ausgearbeitet und finanziert.

Die erforderlichen Baumeister-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten sind zusammen mit dem privaten Bauvorhaben ausgeschrieben worden. Die private Bauherrschaft hat die Firmen Frickbau AG, Schaan, und Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Offertstellung eingeladen. Nach erfolgter rechnerischer Prüfung liegt die Firma Gebr. Hilti AG, Schaan, auf dem 1. Rang.

Die Kosten sind im Budget 2021 in der laufenden Rechnung unter der Kontonummer 620.314.02 berücksichtigt

Dem Antrag liegen bei

- Projektmappe „Zufahrtsweg Parz. 704, In der Egerta“
- Offerten Gebr. Hilti AG, Schaan, und Frickbau AG, Schaan
- Offertvergleich und Vergabeantrag Gemeinde Schaan und Gemeinde Schaan/LKW (elektronisch)

Protokollauszug über die Sitzung des Gemeinderates vom 22. September 2021

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das Projekt „Zufahrtsweg Parzelle Nr. 704, Egerta, 2. Etappe“ sowie den entsprechenden Kredit in Höhe von CHF 88‘000.--.

2. Der Gemeinderat vergibt die Baumeister-, Pflästerungs- und Belagsarbeiten für das Projekt „Zufahrtsweg Parzelle Nr. 704, Egerta, 2. Etappe, an die Firma Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Offertsumme von CHF 82'937.45 inkl. MwSt..

   (Gemeindeanteil CHF 57'062.60 inkl. MwSt.)

   Kostenvoranschlag Gemeindeanteil CHF 59'988.90 inkl. MwSt.)

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

Schaan, 21. Oktober 2021

Gemeindevorsteher Daniel Hilti: _____